

Übersetzung der Originalanleitung
ab Seriennummer:

8701075 (TR 600)

8800917 (TR 800)

04/2025



MECCANICA BENASSI S.r.l.

Strohhäcksler TR 600/800

Bedienungs- und Wartungsanleitung

1a - ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DES TRAKTORS UND IHRES NUTZENS



TR 600



TR 800

Der Feldhäcksler TR 600 / TR 800 ist eine professionelle Maschine, die zum Mähen von Gras und kleinen Sträuchern entwickelt und gebaut wurde. Es richtet sich an professionelle und gut ausgebildete Bediener, die über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügen, um zu verstehen, wie sie arbeiten müssen, um Risiken und Gefahren zu minimieren.

1b – BEDIENUNGSANLEITUNG



Wenn vorhanden, weist das Gefahrensymbol auf eine Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen des Bedieners oder exponierter Personen führen kann.



Das sorgfältige Lesen und Verstehen dieses Handbuchs ist eine **OBLIGATORISCHE** und **GRUNDLEGENDE** Voraussetzung für die korrekte Verwendung der Maschine, um Schäden, Verletzungen oder Todesfälle zu vermeiden. Das Handbuch ist sorgfältig aufzubewahren. Es muss von anderen Akteuren als dem Käufer gelesen und verstanden werden. Es muss bei Verkauf, Vermietung, Verleih, Mietkauf usw. immer zusammen mit der Maschine übergeben werden.

Bei Verlust eine Kopie beim Vertragshändler des Vertrauens oder beim Hersteller selbst anfordern. Es ist auch ratsam, eine PDF-Kopie von der Webseite www.benassi.it herunterzuladen, um sie auch von Ihrem Smartphone aus oder bei (vorübergehendem) Verlust der Papierkopie abzurufen. Wenn der Benutzer die Vorschriften dieses Handbuchs nicht einhält, haftet er für Schäden an Sachen, Personen, Tieren oder Eigentum. Es ist **OBLIGATORISCH** und **WICHTIG**, auch die Bedienungsanleitung des Motorenherstellers zu lesen und zu verstehen, die zusammen mit der Maschine übergeben wird.

INHALTSVERZEICHNIS

- 1a – ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DER MASCHINE UND IHRES ZWECKS
- 1b – BEDIENUNGSANLEITUNG: Lesen und Verstehen
- 1c – BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG
- 1d – UNVORHERGESEHENE, VERBOTENE, GEFÄHRLICHE VERWENDUNGEN
- 2a – PIKTOGRAMME: Erklärung der Bedeutung
- 2b – CE KENNZEICHNUNG: Position und Inhalt
- 3a – ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE
- 3b – NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN
- 3c – GEFAHREN UND VORSCHRIFTEN FÜR DIE VERWENDUNG VON KRAFTSTOFF – MIT DEM BETRIEB DES MOTORS VERBUNDENE RISIKEN
- 4a – BESCHREIBUNG DER HAUPTTEILE DER MASCHINE
- 4b – VERPACKUNG, TRANSPORT, SICHERE HANDHABUNG
- 5 – VORABKONTROLLEN
- 6a – BEFEHLE/EINSTELLUNGEN
- 6b – STARTEN/AUSSCHALTEN des TRAKTORS
- 6c – SCHNEIDEN
- 6d – BEDIENUNG der MASCHINE
- 7a – WARTUNG und REINIGUNG
- 7b – KRAFTSTOFF, MOTORÖL
- 7c – KONTROLLEN und WARTUNGEN, DIE VOR JEDEM GEBRAUCH DURCHGEFÜHRT WERDEN MÜSSEN
- 7d – EINSTELLUNGEN und REGELMÄSSIGE WARTUNG
- 7e – ANLEITUNG ZUR FEHLERBEHEBUNG (Troubleshooting)
- 8 – LAGERUNG und ENTSORGUNG
- 9a – TECHNISCHE DATEN
- 9b – SCHALTPLAN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE
- 10 – KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

1c – BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die einzige vorgesehene Verwendung ist das Mähen auf Böden mit Gras, Reben und unbebautem Grün. Die Maschine ist für die Verwendung durch einen einzelnen Bediener konzipiert, der sie mit den Bedienelementen am Lenker führt und hinter ihr geht. In Übereinstimmung mit ALLEN in diesem Handbuch und dem des Motorenherstellers angegebenen Anforderungen.

1d – UNVORHERGESEHENE, VERBOTENE, GEFÄHRLICHE VERWENDUNG

Es ist verboten, die Maschine zu benutzen:

Als Spielzeug. Als Zug-, Schlepp- oder Schubfahrzeug. Für den Transport von Dingen, Menschen, Tieren.
Als Allzweckzerkleinerer. Zum Mähen auf gefährlichen, künstlichen, erhöhten Dächern oder Oberflächen.
Für Transfers auf öffentlichen Straßen. In allen anderen Bedingungen, die nicht in Absatz 1c „BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG“ erwähnt werden

Jeder Schaden, der sich aus einer unbeabsichtigten, verbotenen oder gefährlichen Verwendung ergibt, macht jeden Garantieanspruch in Bezug auf die Maschine und den Motor ungültig.

2a – PIKTOGRAMME: Erklärung der Bedeutung

WARNZEICHEN:



Lesen und verstehen Sie dieses Handbuch, bevor Sie die Maschine verwenden.
Projektionsgefahr von Gegenständen. Halten Sie den Sicherheitsabstand zu anderen Menschen, Dingen, Tieren ein. Achten Sie darauf, nicht mit rotierenden mechanischen Teilen in Kontakt zu kommen, auch wenn diese geschützt sind. Ziehen Sie den Zündschlüssel und die Zündkerzenkappe vor der Wartung ab. Pflicht zum Tragen von Gehörschutz und Visier.



Achten Sie auf bewegliche Teile, insbesondere im Bereich des Rotorgehäuses.



Verbrennungsgefahr durch heiße Bleche im Bereich um Motor und Schalldämpfer.

Alle Vorschriften und Verfahren, die in den Piktogrammen zusammengefasst sind, werden später in diesem Handbuch erläutert.

STEUERSIGNALE:



ROTORKUPPLUNG



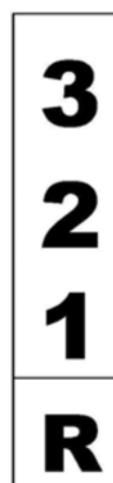
RADANTRIEBSKUPPLUNG



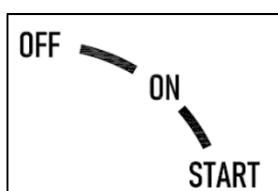
AUSKUPPLUNG RÄDERANTRIEB



GASPEDAL:
Halten Sie den Motor bei der Arbeit immer auf Höchstzahl



GANGWAHL:
3 vorwärts
1 rückwärts



POSITIONEN DES ZÜNDSCHLÜSSELS

2b – CE KENNZEICHNUNG

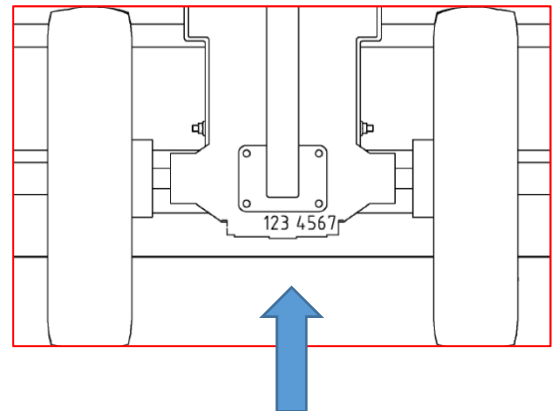
Das Typenschild mit CE-Kennzeichnung befindet sich auf einem der Motorträger. Inhalt:

- Name und Anschrift des Herstellers
- Maschinentyp
- Maschinenmodell
- Seriennummer
- Motorleistung
- Masse der Trockenmaschine
- Baujahr



Die Seriennummer der Maschine (7 Ziffern) ist sowohl auf dem CE-Schild als auch auf dem Getriebegehäuse angegeben, das in der nebenstehenden Abbildung gezeigten Position auf dem Aluminium gestanzt ist.

Bei Garantieansprüchen oder Ersatzteilen immer die Seriennummer der betreffenden Maschine angeben.



3a – ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

- **VOR** der Inbetriebnahme der Maschine ist es **UNERLÄSSLICH**, diese Betriebsanleitung und die beiliegende Anleitung des Motorenherstellers zu lesen und zu verstehen. Es ist wichtig, auch bei scheinbar trivialen Zweifeln nach Erklärungen zu fragen. Der Händler vor Ort oder der Hersteller stehen zur Verfügung, um das richtige Feedback zu geben.
- Lassen Sie sich die wichtigsten Steuerungen und den spezifischen Betrieb der Maschine vom qualifizierten Personal des Vertriebsnetzes von **Meccanica Benassi** erläutern.
- **Es ist absolut verboten**, die Bedienelemente oder andere technische Eigenschaften dieser Maschine in irgendeiner Weise zu verändern.
- **Es ist absolut verboten**, die Eigenschaften des Motors, insbesondere die maximale Drehzahl, zu beeinflussen oder in irgendeiner Weise zu ändern (dies kann zu irreversiblen Schäden führen).
- **Bei laufendem Motor ist jede andere Aktion als die vom Bediener hinter dem Lenker ausgeführten Häckselarbeiten verboten.**
- Bei laufendem Motor ist jede Einstellung, Wartung oder Einwirkung Dritter verboten.
- Es ist strengstens verboten, Dinge, Menschen, Tiere zu laden.
- Es ist absolut verboten, Dinge, Menschen oder Tiere zu transportieren, zu ziehen, zu schieben.
- **Es ist ratsam, sich vor Beginn der Arbeit auf einer großen und freien Fläche mit dem Traktor vertraut zu machen.**
- Es ist wichtig, die Bedeutung und den Zweck aller Etiketten auf der Maschine zu verstehen. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie Zweifel an der Bedeutung eines oder mehrerer Symbole haben.

- Der Bediener muss immer mit den erforderlichen *persönlichen Schutzausrüstung* arbeiten, wie: Handschuhe, Anti-Unfall-Schuhe, eng anliegende Arbeitskleidung, Lärmschutz.



- Es ist von grundlegender Bedeutung, vor jedem Gebrauch den ordnungsgemäßen Betrieb des Ein-/Ausschaltsschlüssels zu überprüfen. **Wenn sich der Motor NICHT ABSCHALTET, wenn der Schlüssel auf OFF gestellt wird, ist es verboten, die Maschine zu verwenden, und Sie müssen sich so schnell wie möglich an eine autorisierte Werkstatt wenden.**
- Überprüfen Sie vor dem Einschalten der Maschine oder während des Betriebs, dass sich im Gefahrenbereich der Maschine (15 Meter Radius um die Maschine) keine Personen oder Tiere befinden.
- Vor dem Einschalten der Maschine sicherstellen, dass keine Gegenstände auf den Boden projiziert werden können.
- Es ist gut, den Boden zu inspizieren, der vor der Arbeit gehäckselt wird: Das Vorhandensein von Fremdkörpern kann im Falle eines Aufpralls Schäden am Fahrzeug. oder bei Trümmerwurf Schäden an Sachen, Personen, Eigentum verursachen. Der am stärksten exponierte Bereich ist der vordere Bereich.
- Stellen Sie vor dem Rückwärtsfahren immer sicher, dass keine Personen oder Hindernisse vorhanden sind.
- Im Falle eines Aufpralls des Rotors mit einem Fremdkörper sofort anhalten, um den Zustand des Rotors und des Rests der Maschine zu überprüfen. Der Motor muss sofort abgeschaltet, der Schlüssel entfernt und das Mähdeck inspiziert werden. Bei schweren Schäden, fehlenden Messern oder auftretenden Vibrationen die Arbeit unterbrechen und das Problem so schnell wie möglich beheben.
- Das Mähen muss immer mit maximalem Motordrehzahl und mit einer Vorschubgeschwindigkeit und Schnitthöhe proportional zur Höhe von Gras und Sträuchern erfolgen.
- Jedes Mal, wenn sich der Bediener von der Maschine entfernen muss, ist es obligatorisch, den Schnitt zu deaktivieren, den Motor auszuschalten und den Zündschlüssel zu entfernen.
- Bei Unterbrechungen und Schlaglöchern (insbesondere am Hang) die Geschwindigkeit mäßigen und während der Umkehrungen auf ein Minimum reduzieren. Kippgefahr!
- Halten Sie sich von Kais und Klippen fern und achten Sie auf die Gefahren, die von der Vegetation verborgen sind, die Sie zerkleinern möchten, wie Löcher, Beulen, Steine, Wurzeln
- Sowohl für die Verschiebungen als auch für die Häckselarbeiten ist es ratsam, immer in Richtung des Gradienten (vor- oder nachgeschaltet) und nicht quer zum Hang vorzugehen.
- Umkehrungen am Hang minimieren!
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit am Hang, halten Sie sie konstant, vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen und Bremsen, halten Sie den Lenker fest.
- Beschädigte Messer müssen ausgetauscht, nicht repariert oder geschärft werden. Ein Rotor mit einem oder mehreren gebrochenen Messern ist unausgeglichen und überträgt unerwartete Vibrationen auf den Rest der Struktur und den Bediener. Rüsten Sie sich mit Handschuhen für Inspektionen und Wartung aus.
- Bei Schmerzen in Händen oder Armen die Arbeit unterbrechen und eine Pause einlegen, bis die Empfindlichkeit vollständig wiederhergestellt ist. Das Tragen von Arbeitshandschuhen hilft, Empfindungsverlust zu verhindern.
- Es ist ratsam, auch bei Müdigkeit häufigere Pausen einzulegen, wenn Sie längere Zeit auf unebenem Gelände arbeiten.
- Der elektrische Schaltkreis erzeugt ein elektromagnetisches Feld im Allgemeinen nicht schädlich für den menschlichen Körper. **Träger von Herzschrittmachern oder ähnlichen Geräten müssen bei ihrem Arzt die Genehmigung für den Betrieb der Maschine einholen.**
- Die Verschiebungen von einem Arbeitsbereich zum anderen müssen mit dem Rotor in der höchsten Position und mit den nicht eingesetzten Werkzeugen erfolgen.



3b – NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN

- Die Verwendung der Maschine ist für Kinder und im Allgemeinen für Personen verboten, die die Bedienung nicht kennen oder diese Anleitung nicht gelesen oder verstanden haben.
- Minderjährigen ist der Einsatz der Maschine nicht gestattet. Erkundigen Sie sich nach den in den Nutzungsgebieten geltenden Vorschriften, um das Mindestalter des Bedieners festzulegen.
- Der Traktor verfügt nicht über eine Kunstlichtanlage. Es ist verboten, bei schlechter natürlicher Sicht zu arbeiten (volle Sichtbarkeit in einer Entfernung von mindestens 100 Metern).
- Die Benutzung unter Einfluss von Alkohol, Drogen, Medikamenten, bei Müdigkeit, Krankheit oder Vorliegen psychischer Störungen ist verboten.
- Es ist verboten, die Maschine in der Nähe von Kais, Hanglagen, Gräben und allgemein auf nachgiebigen Böden zu verwenden: **Kippgefahr!**
- Es ist verboten, die Maschine auf Schotterböden zu verwenden: Der Rotor könnte die Steine heben, indem er sie über den Gefahrenbereich hinaus projiziert.
- Es ist verboten, die Maschine bei Vorhandensein eines verstopften Luftfilters, bei Abwesenheit desselben oder bei beschädigtem oder fehlendem Schalldämpfer zu verwenden.
- Überprüfen Sie das Fahrzeug vor jeder Arbeitsschicht: Die obligatorischen Inspektionen sind im Folgenden im Handbuch beschrieben.
- Es ist verboten, die Maschine auf öffentlichen Straßen zu benutzen.
- Bewahren Sie die Zündschlüssel in Anwesenheit von Kindern an Orten auf, die für sie nicht zugänglich sind.
- Auch bei allen geeigneten Schutzvorrichtungen bleibt das Risiko einer Verletzung der unteren oder oberen Gliedmaßen aufgrund der Drehung des Häckslerwerkzeugs und anderer beweglicher Teile wie Riemenantriebe bestehen. **Bringen Sie Ihre Hände oder Füße niemals unter das Mähdeck oder in einen von einer Schutzwand oder einen anderen Schutz getrennten Bereich.**
- Die rotierenden Teile dieser Maschine können Hände, Füße, Haare, Kleidung oder Zubehör schneiden oder einfangen. **Gefahr von Amputationen oder schweren Schnittverletzungen!**
- Verwenden Sie die Maschine immer mit den Schutzabdeckungen in Position. Es ist verboten, die Maschine ohne die Schutzabdeckungen an ihrem Platz oder mit fehlenden, gebrochenen oder abgenutzten Leisten zu verwenden.
- Halten Sie Hände und Füße von rotierenden Teilen fern.
- Binden Sie die Haare und entfernen Sie den Schmuck.
- Tragen Sie keine lose Kleidung, lange Schnüre oder andere Gegenstände, die sich verfangen könnten. Arbeiten Sie immer mit eng anliegender Arbeitskleidung.
- **Den Motor nicht forcieren**, besonders wenn er am Auspuff raucht, häufige Drehzahlabfälle aufweist oder sich abschaltet. Wenn es nicht möglich ist, eine bestimmte Arbeit zu verlangsamen, heben Sie die Schnitthöhe wiederholt an und tun Sie sie zu verschiedenen Zeiten. Es ist wichtig zu erkennen, wie weit diese Maschine gehen kann und wo andere Geräte geeignet sind.
- **Setzen Sie die Maschine keinem Schlagregen aus:** Die elektrischen Kontakte können beschädigt werden und die Dichtheit der steilen Reifen nimmt exponentiell ab.



3c – GEFAHREN UND VORSCHRIFTEN FÜR DIE VERWENDUNG VON KRAFTSTOFF, RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BETRIEB DES MOTORS

- Der für den Betrieb dieser Motoren verwendete Kraftstoff (**bleifreies Benzin**) ist giftig und entflammbar. Achten Sie auf die Brandgefahr und das Einatmen von schädlichen Dämpfen.

- Der Kraftstoff muss immer mit Handschuhen behandelt werden, um direkten Kontakt mit der Haut zu vermeiden.
- Trichter zum Befüllen des Tanks verwenden und im Falle von Leckagen sofort mit einem Tuch trocknen.
- Während der Betankungsvorgänge einen sehr feinen Filter verwenden: Der Kraftstoff muss so sauber wie möglich zum Motor gelangen.
- **Betanken Sie nur im Freien und bei ausgeschaltetem und kaltem Motor.**
- Kein Benzin auf dem Boden, in der Umgebung oder auf dem Rest des Traktors verteilen.
- **Rauchen Sie während des Betankens oder während der Arbeit nicht:** Es besteht immer Brandgefahr.
- **Den Kraftstoff in geschlossenen, kühlen, vor Sonnenlicht geschützten Räumen, in zugelassenen Behältern und in absoluter Entfernung von Mensch und Tier aufbewahren.**
- Die Benzindämpfe haben ein hohes Zündpotenzial: Lagern Sie die Maschine nicht noch warm in geschlossenen Räumen. **Warten Sie, bis es abgekühlt ist, bevor Sie es in Innenräumen lagern.** Warten Sie mindestens 15 Minuten, bevor Sie den Tankdeckel entfernen.
- Der Kraftstofftank muss bei Undichtigkeiten sofort ausgetauscht werden.
- Der Tankdeckel und die Benzinleitung müssen bei Bruch oder Leckage ersetzt werden.
- Bei übermäßiger Exposition gegenüber Kraftstoff (Einatmen, Verschlucken, Augenkontakt) sofort die Notrufnummer anrufen.
- Betanken Sie den Kraftstofftank im Freien und in einem gut belüfteten Bereich.
- Legen Sie nicht zu viel Kraftstoff in den Tank und füllen Sie ihn nicht über den inneren Hals hinaus. Die Ausdehnung des Kraftstoffs muss zugelassen werden.
- Halten Sie den Kraftstoff von Funken, offenen Flammen, Pilotflammen und anderen Zündquellen fern.
- **Überprüfen Sie häufig die an den Kraftstoff angeschlossenen Verbraucher auf Undichtigkeiten:** Tank, Verschluss und Zubehör. Bei Bedarf entsetzen.
- Wenn der Kraftstoff verschüttet wird, warten Sie, bis er verdunstet ist, trocknen Sie dann die verschmutzten Oberflächen und starten Sie den Motor erst, nachdem Sie die Maschine bewegt haben.

Beim Starten des Motors

- Stellen Sie sicher, dass Zündkerze, Schalldämpfer, Kraftstoffkappe und Luftfilter an Ort und Stelle sind und gut befestigt sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Luftfilter sauber ist, andernfalls gehen Sie wie in **KAPITEL 7 beschrieben vor.**
- Lassen Sie den Motor nicht ohne Zündkerze laufen.

Bei Verwendung der Maschine

- Beschränken Sie die Verwendung auf maximale kontinuierliche Steigungen von 25°, um ein Austreten von Kraftstoff, Rauch am Auspuff und ein Festfressen zu vermeiden.
- Den Motor niemals bei fehlendem oder verstopftem Luftfilter starten oder laufen lassen.

Beim Kippen der Maschine zur Wartung

- Der Kraftstofftank muss leer sein, andernfalls kann es zu einem Kraftstoffleck und damit zu einer Brand- oder Explosionsgefahr kommen.

Beim Transport der Maschine

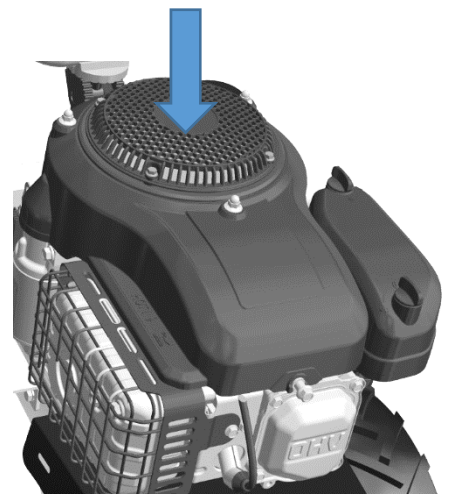
- **den Kraftstofftank im Leerlauf transportieren und erst nach dem Entladen an einem offenen und belüfteten Ort nachfüllen.**

Lagerung der Maschine nur für kurze Zeit mit dem Kraftstoff im Tank

- Halten Sie sich immer von Öfen, Öfen, Warmwasserbereitern oder anderen Geräten fern, die eine Zündflamme oder andere Zündquellen haben, da diese Kraftstoffdämpfe entzünden können.

Beim Starten des Motors wird ein Funke erzeugt. Funken können brennbare Gase in der Nähe entzünden. Die Folge könnte eine Explosion oder ein Brand sein.

- Verwenden Sie keine unter Druck stehenden Starterflüssigkeiten, da die Dämpfe brennbar sind.
- Entfernen Sie bei kaltem Motor IMMER den im Bereich des Schalldämpfers und des Motors angesammelten Schmutz, **insbesondere denjenigen, der sich auf dem Förderer ansammelt** (siehe Abb. auf der Seite). Beachten Sie auch, dass sich die auf Motor, Schalldämpfer, Batterie angesammelten Trümmer entzünden können!



Die Kontrolle und Reinigung dieses Bereichs muss auch mehrmals während einer Arbeitsschicht durchgeführt werden, wenn die Umgebungsbedingungen (viel Staub) dies erfordern.

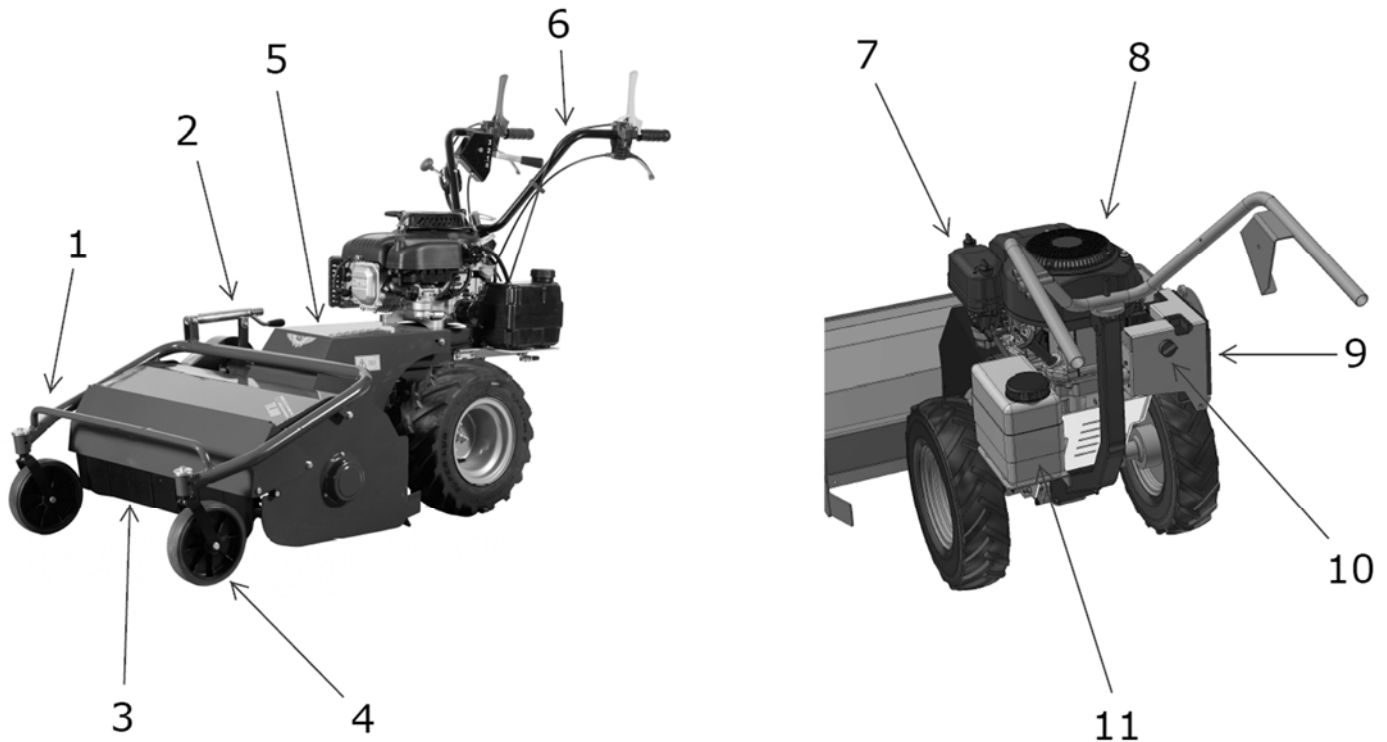
Der Motorabgas enthält Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas, das in wenigen Minuten töten kann. Man sieht es nicht, es schmeckt und riecht nicht. Selbst wenn Sie die Abgase nicht einatmen, können Sie dennoch Kohlenmonoxid ausgesetzt sein. **Wenn Sie sich krank fühlen, mit einem Gefühl von Unwohlsein oder Schwäche bei der Verwendung der Maschine, stoppen Sie SOFORT den Motor und wenden Sie sich an einen Arzt.** Möglicherweise ist eine Kohlenmonoxidvergiftung aufgetreten.

- Verwenden Sie diese Maschine NUR im Freien, weit entfernt von Fenstern, Türen und Lüftern, um das Risiko zu verringern, dass sich Kohlenmonoxid ansammelt und Räume erreichen kann, die von anderen Personen oder Tieren besetzt sind.
- VERWENDEN Sie die Maschine nicht im Haus, in Garagen, unterirdischen Etagen, Schächten, Schuppen oder anderen teilweise geschlossenen Räumen, auch wenn Lüfter vorhanden sind oder Türen/Fenster geöffnet sind. Kohlenmonoxid sammelt sich in solchen Räumen schnell an und kann auch nach dem Ausschalten der Maschine stundenlang stagnieren.
- Versuchen Sie, den Traktor so weit wie möglich im Gegenwind zu betreiben, um so wenig Abgase wie möglich einzuatmen.

Angetriebene Motoren erzeugen viel Wärme. Bei Berührung mit den Händen besteht die Gefahr schwerer Verbrennungen. Verwenden Sie die Maschine mit Arbeitshandschuhen und halten Sie sich von diesen Oberflächen fern.

Bevor ein Teil des Motors oder seine Verbraucher berührt werden, lassen Sie den Schalldämpfer, den Zylinder, den Zylinderkopf und die Lamellen abkühlen.

4a – BESCHREIBUNG der HAUPTTEILE des TRAKTORS



- 1) Halterung für Vorderräder und Stoßfänger
- 2) Einstellknopf Schnitthöhe
- 3) Beweglicher vorderer Schutz mit Leisten
- 4) Vorderräder
- 5) Riemenabdeckungen
- 6) Lenker

- 7) Luftfilter
- 8) Motor
- 9) Batterie 12V-18Ah
- 10) Startschlüssel
- 11) Benzintank (4L)

4b – VERPACKUNG, TRANSPORT, SICHERE HANDHABUNG

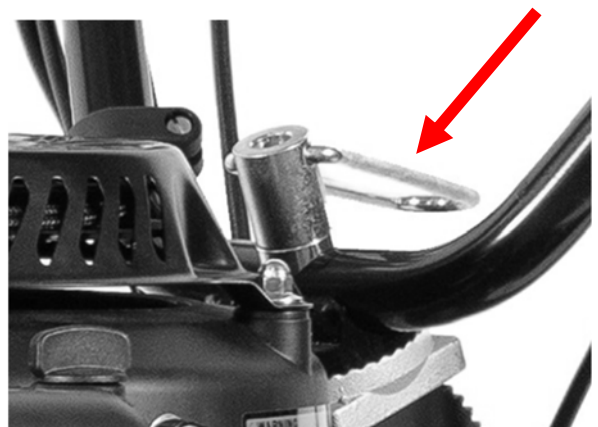
Der TR-Zerkleinerer wird auf Paletten geliefert, geschützt durch eine Kartonschachtel.

! WICHTIG !

Überprüfen Sie die Unversehrtheit der Verpackung beim Eintreffen der Sendung!

Wenn dies während des Transports beschädigt wurde, melden Sie es **SOFORT**, akzeptieren Sie die Abholung mit Vorbehalt und dokumentieren Sie alles mit Fotos. **Der Hersteller haftet nicht für Transportschäden.**

Um die Maschine auszupacken, ziehen Sie die Schachtel nach oben. Der Lenker ist provisorisch gedreht und für Verpackungszwecke auf dem Motor gelagert. Um die Maschine betriebsbereit und manövrierfähig zu machen, müssen Sie den Griff (in der Abbildung auf der Seite)



abschrauben, den Lenker um 180° drehen, ohne die Kabel zu reißen oder zu ziehen, eine Position finden, die Ihrer Körpergröße entspricht, und dann den Lenker wieder festziehen.

Zum Lieferumfang des Traktors gehören:

- Dieses Maschinenhandbuch mit der **EG-Konformitätserklärung** auf der letzten Seite
- das Zonsen *XP380E Motorhandbuch*
- Zündschlüssel

Maschine wird geliefert:

- mit Öl im Radantrieb
- mit Öl im Rotorantrieb
- mit geladener, aber anzuschließender 12V-Batterie (zuerst Pol + dann Pol –)
aber
- **OHNE BENZIN** => mit bleifreiem Benzin füllen, mit Trichter helfen
- **OHNE MOTORÖL** => wie im Motorhandbuch beschrieben mit dem Ölmesstab an der Seite des Motors nachfüllen.



DER HERSTELLER LEHNT JEDE VERANTWORTUNG FÜR MOTOREN AB, DIE OHNE SCHMIERMITTEL LAUFEN!

Der Traktor kann sowohl im ausgeschalteten als auch im eingeschalteten Zustand bewegt werden, wobei gilt:

- **Bei AUSGESCHALTETEM MOTOR** ist es möglich:
 - schieben Sie es flach (für ein paar Meter), solange Sie den Antrieb wie auf Seite 13 angegeben auf Leerlauf stellen.
 - Im Falle einer Störung kann die Maschine mit Seilen gezogen werden, die ihrem Gewicht entsprechen (also für Massen von mindestens 250 kg), indem sie um die Rohre des vorderen Stoßfängers herum befestigt wird. Beim Abschleppen muss die Übertragung auf die Räder in der auf Seite 13 beschriebenen Weise auf Leerlauf gestellt werden.



ES IST VERBOTEN, DEN TRAKTOR AUF LANGEN STRECKEN UND AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN ZU ZIEHEN

- **BEI EINGESCHALTETEM MOTOR** kann er dank seines Antriebs bewegt werden, **sofern alle in diesem Handbuch genannten Normen und Vorschriften eingehalten werden.**

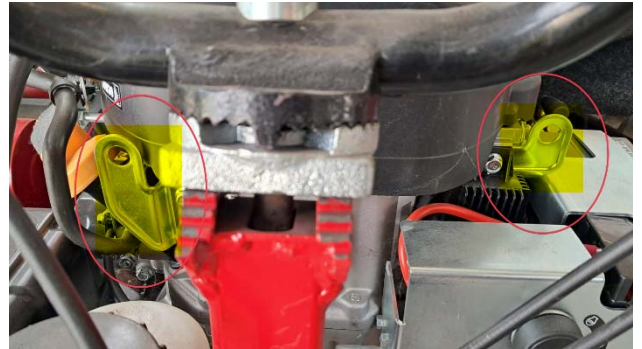
Bei Beladung mit Rampen auf Transportern oder Kleintransportern ist folgendes zu beachten:

- mit Laderampen sich ausstatten, die jeweils mindestens 120 kg tragen können und über ausreichend breite rutschfeste Oberflächen verfügen, um die Reifen zu stützen.
- Die Laderampen müssen mit dem Boden einen maximalen Winkel von 15° bilden.
- Halten Sie den Rotor während des Be- und Entladens in der höchsten Position.
- auf dem Transportmittel befestigen Sie die Maschine mit Bändern oder Seilen, indem Sie sie am Stoßfängerrohr befestigen.



ES IST VERBOTEN, DIE MASCHINE MIT SEILEN ANZUHEBEN

Es ist VERBOTEN, die Haken am Motor zum Anheben der Maschine zu verwenden!



5 – VORABKONTROLLEN

Nachdem Sie den Traktor von ihrer Verpackung befreit haben, lesen Sie **vor dem Starten** des Traktors dieses Handbuch VOLLSTÄNDIG durch und führen Sie die **folgenden**

Kontrollen durch:

SICHERHEIT DER MASCHINE

- Antriebshebel für Räder mit gleichbleibender Wirkung
- Rotorkupplungshebel mit Sicherheitskupplung und Dauerwirkung
- Schutzstreifen vorne und hinten
- Ein-/Ausschalter
- Antrieb mit normal gebremsten Rädern
- Piktogramme und Markierungen auf der Maschine

Alle diese Befehle (und Piktogramme) müssen immer vorhanden sein und wenn sie nicht funktionieren oder fehlen, müssen sie vor dem Gebrauch der Maschine wiederhergestellt werden.

Außerdem:

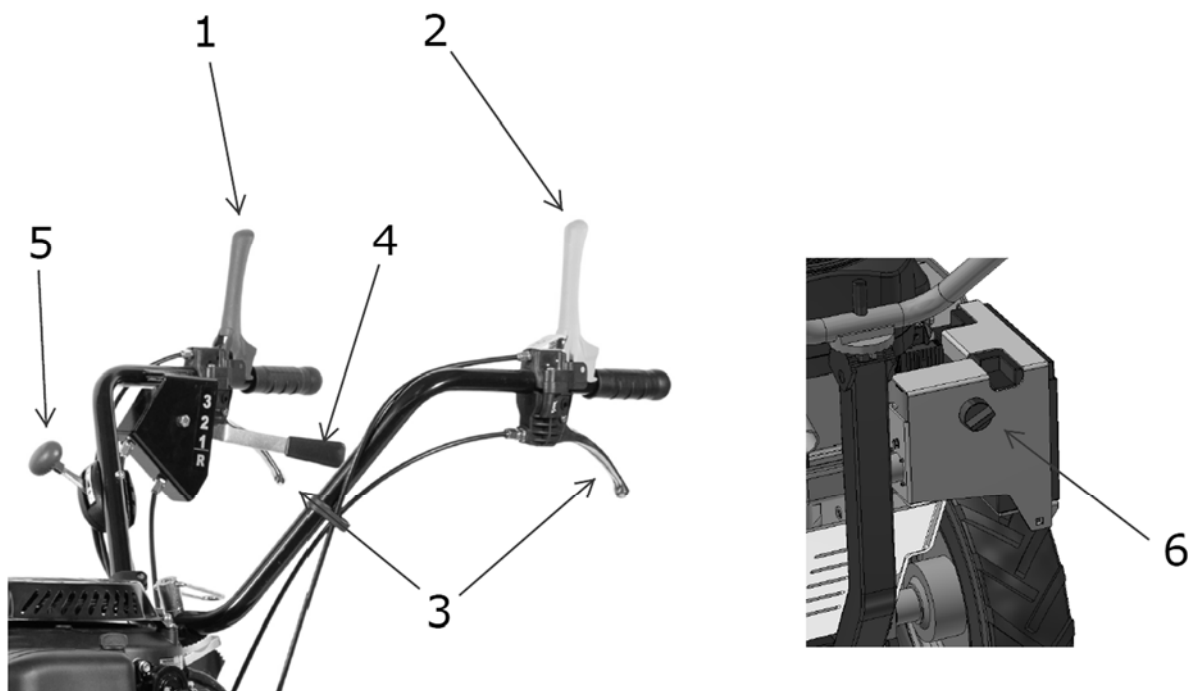
- **Kontrolle des Lenkers:** Überprüfen Sie, ob er korrekt an seiner verstellbaren Zahnstange festgezogen ist.
- Überprüfen Sie, ob sich **auf und um den Motor herum** keine Ablagerungen befinden.
- Überprüfen Sie, ob **sich auf und um die Räder herum** keine Rückstände befinden.
- Prüfen Sie, ob sich im Inneren des Riemenabdeckungsgehäuses keine Rückstände befinden.
- **Sichtkontrolle Rotor:** Gibt es Messer zu ersetzen? Sind die Befestigungsschrauben richtig angezogen? Ist der Rotor frei zu drehen? Können sich die Messer frei drehen? Siehe weitere Erläuterungen in **Kap. 7c**.
- **Sichtkontrolle der Schutzvorrichtungen:** Stellen Sie sicher, dass alle vorderen und hinteren Leisten des Rotorgehäuses vorhanden und intakt sind. **Ersetzen Sie sie sofort, wenn sie Brüche aufweisen.**
- **Reifendruckkontrolle:** **2 bar** ist der empfohlene Maximalwert. Überprüfen Sie auch die Abnutzung des Reifenprofils: Abgenutzte Reifen verlieren an Zugkraft und setzen Sie einem erhöhten Risiko von Reifenpannen aus.
- Stellen Sie vor jedem Gebrauch sicher, dass alle **Schrauben, mit denen die Räder an den Radnaben** befestigt sind, gut angezogen sind.

- **Batteriespannung überprüfen:** Sie muss über 12 V liegen. Die Batterie ist geladen und versiegelt. Sie braucht keine Säure und sollte nur bei Bedarf geladen werden. Wenn die Batterie schwer aufzuladen ist, besorgen Sie sich eine neue, originale Batterie mit identischen Eigenschaften.
- **Funktionskontrolle aller manuellen Steuerungen** (siehe Kapitel 6a), insbesondere:
 - Radblock: Wird das entsprechende Rad mit den differenzialen Entriegelungshebeln vollständig abgebremst? Andernfalls wenden Sie sich an eine Werkstatt zur Registrierung.
 - Getriebe: Wenn der Getriebehebel an der horizontalen Markierung zwischen 1–R aufliegt, muss die Maschine stillstehen, auch bei laufendem Motor und eingeschaltetem Radantriebshebel. Sollte es schwierig sein, die Leerlaufposition zu finden, wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt.
 - Rotorbremsung: Das Mähdeck muss innerhalb von 7 Sekunden stillstehen, wenn man den Rotor auskuppelt. Sollte dies nicht der Fall sein, wenden Sie sich an eine Vertragswerkstatt, die die Bremse nachstellt.
 - Radantrieb: Beim Loslassen des Radantriebshebels muss die Maschine anhalten
- **Kontrolle auf Leckagen** in den Details wie: Benzintank, Motorgehäuse, Vergaser. Bei Undichtigkeiten die Maschine nicht starten und den Kundendienst kontaktieren.
- **Kontrolle der Bänder** und der Benzinleitung. Wenn etwas abgeschraubt ist, ziehen Sie alles fest, bevor Sie den Traktor einschalten.
- **Füllstände kontrollieren:**
 - Motorölstand, sauberer Luftfilter, schmutzfreier Förderer
 - Tank mit genügend Benzin im InnerenSiehe Details in Kap. 7 „Wartung“.

Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch, ob an dem Traktors alle Sicherheitshinweise vorhanden sind. Die Verwendung ist verboten, bevor Sie fehlende oder nicht lesbare Piktogramme und Markierungen wiederhergestellt haben.

Wenn etwas fehlt, kaputt ist, nicht am Platz sitzt oder fehlerhaft ist, ► wenden Sie sich sofort an Ihren Händler und VERWENDEN SIE die Maschine unter keinen Umständen.

6a – BEFEHLE/EINSTELLUNGEN



BEFEHLSINDEX

- 1) Radantriebshebel (rot)
- 2) Rotorkupplungshebel (gelb)
- 3) Differenzielle Entriegelungshebel
- 4) Getriebehebel
- 5) Gashebel
- 6) Schlüsselschloss

BEFEHLSERKLÄRUNG

1) ZUGHEBEL AN DEN RÄDERN (rot, auf der rechten Seite des Lenkers)

Hebel angehoben => Maschine steht still

Hebel abgesenkt und auf dem Knopf aufgelegt => Maschine in Bewegung (wenn mit dem Schalthebel ein gültiger Gang und kein Leerlauf gewählt wurde)



2) ROTORKUPPLUNGSHEBEL (gelb, auf der linken Seite des Lenkers)

Hebel angehoben => Rotor ausgekuppelt

Hebel abgesenkt und auf dem Knopf aufliegend => Rotor eingekuppelt

Hinweis: Bevor der Hebel betätigt wird, muss die in der nebenstehenden Abbildung hervorgehobene Sicherheitsverriegelung nach unten gedrückt werden.



3) DIFFERENTLÖSUNGSHEBEL

Die Räder sind normalerweise in Traktion, dh mit blockiertem Differential. Rechts- und Linksrad drehen sich mit gleicher Geschwindigkeit.

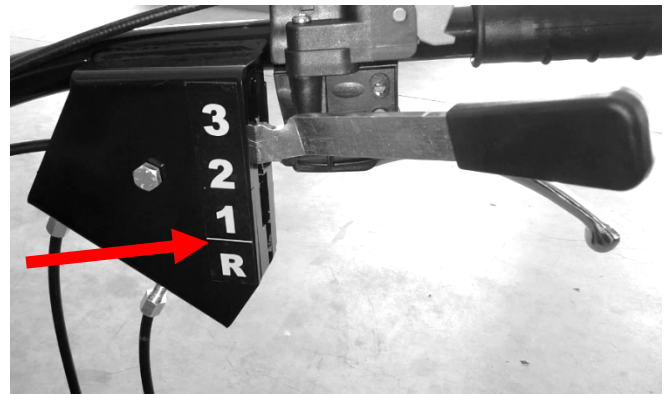
Um die Maschine zu lenken, müssen Sie je nach gewünschter Richtung auf einen der beiden **Hebel (3)** eingreifen: Betätigen Sie den rechten Hebel bis zum Ende des Hubs, um NACH RECHTS zu lenken, den linken Hebel, um NACH LINKS zu lenken. Jeder Hebel blockiert, wenn er

vollständig gezogen wird, das entsprechende Rad, so dass sich die Maschine drehen kann. Lassen Sie den Hebel am Ende der Lenkung vollständig los, damit das Rad wieder in die Traktion zurückkehren kann.

Bei Schubübertragungen mit ausgeschaltetem Motor kann ein Rad durch Ziehen des entsprechenden Hebels (3) in der Mitte des Hubs, wie in der obigen Abbildung gezeigt, in den Leerlauf versetzt werden.

4) SCHALTHEBEL

Die Bewegung des Schalthebels muss immer bei ausgekuppeltem Radkupplungshebel erfolgen und darf auf keinen Fall zu stark wirken. Für eventuelle Einstellungen auf die Kabelregister einwirken. Denken Sie daran, dass zwischen jedem Gang ein Verrückter ist. Die Leerlaufposition zwischen allen Vorwärts- und Rückwärtsgängen ist die seitlich zwischen den Symbolen „1“ und „R“ angegebene Position.



Der Rückwärtsgang ist mit größter Sorgfalt durchzuführen! QUETSCHGEFAHR!

5) GASHEBEL

Bewegen Sie den Gashebel nach vorne, in Richtung des Symbols um den Motor zu beschleunigen.



Bringt den Befehl zurück zum Symbol um die Motordrehzahl zu senken.



Hinweis: Während der Kaltstartvorgänge muss die Steuerung auf das Maximum ihrer Vorwärtsbewegung gebracht werden, um den Luftdurchgang (*Choke*) zu schließen, wie im nächsten Kapitel beschrieben.

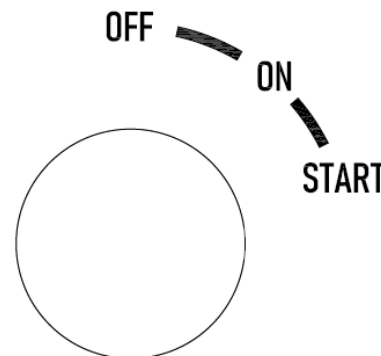


6) EIN- / AUSSCHALTER

Der Motor ZONSEN XP380E ist mit einem Elektrostarter ausgestattet.

Mitgelieferten Schlüssel mitnehmen:

- auf START, für den Start
- ON: während der Arbeit
- auf OFF: zum Abschalten des Motors



6b – STARTEN/AUSSCHALTEN des TRAKTORS

- Achten Sie beim Starten auf die Verletzungsgefahr für Personen oder Tiere, die sich möglicherweise in Reichweite der Maschine befinden.
- Das Starten der Maschine muss in offenen und gut belüfteten Bereichen erfolgen: In geschlossenen Räumen ist der Bediener der Gefahr des Einatmens von Abgasen ausgesetzt.



DER MOTOR MUSS GESTARTET WERDEN:

- wenn alle Bedienelemente ausgeschaltet sind, insbesondere Radantriebshebel und Rotorantriebshebel
- mit Schalthebel im Leerlauf
- (für Kaltstarts) mit Drosselklappensteuerung in CHOKE-Position, also ganz nach vorne
- mit geladenen und angeschlossenen Akku
- mit vorhandenem Motoröl und auf dem richtigen Niveau
- mit Benzin im Tank
- mit intaktem und funktionstüchtigem Anlasserkreis

Es ist verboten, die Maschine zu benutzen, wenn der Motor startet, ohne alle diese Kontrollen zu erfüllen!

STARTVERFAHREN

Schließen Sie die Luft, indem Sie das Gaspedal nach vorne und ganz nach unten drücken (*CHOKE*); drehen Sie den Zündschlüssel auf START und lassen Sie ihn bei laufendem Motor los. Wenn der Motor heiß ist, bringen Sie den Gashebel nach unten, um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten.

AUSSCHALTEN: Trennen Sie vor dem Ausschalten der Maschine den Rotor, den Antrieb an den Rädern und bringen Sie den Zündschlüssel in die OFF-Position. Nehmen Sie den Schlüssel mit.



LASSEN SIE DIE MASCHINE NIEMALS UNBEAUF SICHTIGT MIT DEM EINGESETZTEN SCHLÜSSEL!



VERGESSEN SIE DEN SCHLÜSSEL NICHT AUF „ON“: DER AKKU ENTLÄDT SICH!

6c – MÄHEN

Einleitung:

- Bei der Übertragung in den Arbeitsbereich den Rotor in der höchsten Position halten, wenn die Werkzeuge nicht eingesetzt sind, und eine den Bodenbedingungen angemessene Geschwindigkeit beibehalten.
- Starten Sie die Arbeit mit einem heißen Motor und VERWENDEN SIE IHN WÄHREND DES SCHNEIDENS IMMER mit DER MAXIMALEN DREHZAHL/MIN.



ROTORKUPPLUNG:

Es ist ratsam, den Schnitt mit heißem Motor bei maximaler Drehzahl, Schalthebel im Leerlauf und frei drehbarem Rotor zu betätigen. Der Schnitt muss VOR dem Betreten des Arbeitsbereichs eingelegt werden, nicht inmitten der Vegetation. Um den Schnitt zu betätigen, senken Sie den Rotorkupplungshebel, bis er auf dem Knopf aufliegt.

ROTOR AUSKUPPELN:

Um den Rotor zu entkuppeln, lassen Sie einfach den Hebel los.



Hinweis: Der Rotor ist mit einer Bremse ausgestattet: Er muss innerhalb von 7 Sekunden nach dem Auskuppeln vollständig gestoppt werden. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich zur Überprüfung und Feineinstellung an den technischen Kundendienst.

HINWEISE FÜR EIN KORREKTES und SICHERES MÄHEN:

Die Rotation des Mähwerks erfolgt durch einen Keilriemenantrieb. Vermeiden Sie nach Möglichkeit ein ständiges Ein- und Auskuppeln des Rotors bzw. das Halten des Hebels in Zwischenpositionen, was die Kupplung schleifen lässt. Der Rotor muss jederzeit vollständig eingekuppelt oder vollständig ausgekuppelt sein.

Überprüfen Sie den Zustand des Rotors vor jedem Gebrauch. **Es ist von grundlegender Bedeutung, immer mit allen vorhandenen, intakten und gut geschärften Messern zu schneiden.** Im Falle von ungewöhnlichen Vibrationen im Vergleich zu den üblichen ist es VERBOTEN, die Maschine zu bedienen. Rotor prüfen und/oder Fachwerkstatt kontaktieren. Ein nicht ausbalancierter Rotor erzeugt Vibrationen, die sowohl für den Bediener als auch für die Maschine schädlich sind.

Die Schnitthöhe muss die zu bearbeitende Fläche berücksichtigen: Stellen Sie bei Unebenheiten oder Löchern die Höhe ein, um zu verhindern, dass die Messer die Oberfläche des Bodens erreichen.

In allen Fällen, in denen der Schnitt nicht vorgesehen ist (Übertragungen), **muss der Rotor in der höchsten Position gehalten werden**, um die Gefahr eines Aufpralls mit Boden oder Fremdkörpern zu vermeiden.

6d – BEDIENUNG der MASCHINE

Sicherheitshinweise:

- Es ist immer notwendig, dass der Bediener in allen Fahr- und Arbeitsbedingungen wachsam bleibt. Auch bei einfachen Transfers besteht immer die Gefahr, dass Personen oder Tiere verletzt oder Sachen/Eigentum beschädigt werden.

- Achten Sie auf Hindernisse in Vorwärtsrichtung, jedoch insbesondere in Rückwärtsrichtung und beim Lenken.
- Die Beförderung von Personen, Gegenständen und Tieren ist verboten.
- Vorsicht bei Richtungswechseln: Bei Problemen jeglicher Art ist es ratsam, alle Bedienelemente auszuschalten und anzuhalten.
- Einsatz am Hang: Die gefährlichsten Situationen erfordern eine noch größere Aufmerksamkeit, wenn sie an einem steilen Hang liegen. Die kritischste Phase in Bezug auf die Überschlaggefahr ist das Rückwärtsfahren und Wenden an einer Steigung. Seien Sie hierbei besonders vorsichtig!
- Vibrationen am Lenker, auch wenn sie auf lange Sicht gering sind, können zu Schmerzen und Empfindlichkeitsverlust in den oberen Gliedmaßen führen. In diesen Fällen ist es ratsam, die Arbeit für die Zeit zu unterbrechen, die erforderlich ist, um sich körperlich zu erholen. **MANGELNDE SENSIBILITÄT IST EINE GEFAHRENQUELLE!**



– **SCHALTHEBEL:** Der Schalthebel ist für die Richtung und Geschwindigkeit der Bewegungen verantwortlich, sofern der Radantriebshebel [1 in Kap. 6a] gedrückt wird.

Bringen Sie es nach oben (1, 2, 3), um mit maximaler Geschwindigkeit vorwärts zu fahren, oder nach unten (R), um rückwärts zu fahren (wie durch die Symbole angezeigt). Die zentrale Position ist die, in der die Räder stehen.



Seien Sie besonders beim Rückwärtsfahren äußerst vorsichtig. **QUETSCHGEFAHR!** Begrenzen Sie die Geschwindigkeit, überprüfen Sie im Voraus das Vorhandensein von Hindernissen hinter der Maschine, wirken Sie langsam sowohl auf die Hebel als auch auf den Lenker.

- **BREMSEN:** Um die Maschine zu bremsen, lassen Sie einfach den Radantriebshebel los. Wenn dies nicht ausreicht, helfen Sie sich mit den Differential-Entriegelungshebeln, indem Sie sie ganz nach unten ziehen.
- **PARKEN/PARKEN:** Die Räder werden immer normal gebremst, wenn die Maschine ausgeschaltet ist.

Bevor Sie parken und das Fahrzeug verlassen, ist es eine gute Faustregel:

- Den Rotor auskuppeln.
- Schalthebel in NEUTRAL-/LEERLAUFSTELLUNG bringen.
- Den Gashebel auf ein Minimum reduzieren.
- Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie den Schlüssel auf OFF stellen.
- Nehmen Sie den Schlüssel mit, um das Starten durch unbefugte Personen zu verhindern.

Erst dann kann das Fahrzeug verlassen werden.

ABFAHRT von der Parksituation:

wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte in umgekehrter Reihenfolge und befolgen Sie den in Kap. 6b beschriebenen Startvorgang.

7a – WARTUNG und REINIGUNG



Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, wie in diesem Handbuch wiederholt erwähnt, dass eine unsachgemäße Wartung oder eine Wartung durch nicht autorisierte Werkstätten den Benutzer dem Risiko schwerer Unfälle oder technischer Störungen aussetzen kann, die nicht durch die Garantie abgedeckt sind.

Sicherheitshinweise:

Alle Wartungsarbeiten müssen bei ausgeschaltetem Motor, ausgeschaltetem Zündschlüssel und auf dem Boden abgestellter Maschine durchgeführt werden, die sie ordnungsgemäß abstützt.

- Stellen Sie außerdem sicher, dass sich keine Personen in der Nähe befinden.
- Sicherstellen, dass die Maschine unter keinen Umständen abdriften kann.
- Denken Sie immer an die Risiken im Zusammenhang mit der Verwendung von Kraftstoff (Feuer und Einatmen von Dämpfen) und achten Sie auf das Vorhandensein von scharfen Werkzeugen.
- In Fällen, in denen ein Teil der Maschine angehoben werden muss, wie zum Beispiel das Rotorgehäuse, befestigen Sie die Bänder direkt am vorderen Stoßfängerrohr oder an der Lenkerstütze.
- Lassen Sie die Maschine vollständig abkühlen, bevor Sie in irgendeinen Teil eingreifen.
- Es ist wichtig, die ordnungsgemäße Entsorgung von Benzin, Ölen und anderen Sonderabfällen (wie der Batterie) in Übereinstimmung mit den in den Betriebs- und Wartungsgebieten der Maschine geltenden Vorschriften sicherzustellen. Entsorgen Sie sie nicht in der Umwelt und behandeln Sie sie nicht als allgemeinen Abfall.

7b – KRAFTSTOFF und MOTORÖL

KRAFTSTOFF

Die Maschine wird OHNE Kraftstoff geliefert! Um es zu benutzen, müssen Sie Benzin tanken (ca. 4 l).

Anmerkung: Die Maschine ist weder mit einem Reservehahn noch mit einer Tankanzeige ausgestattet. Stellen Sie sich entsprechend ein.

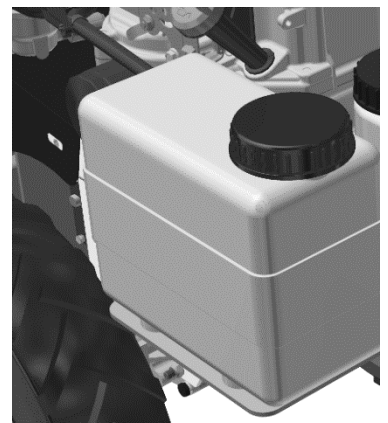
► Die einzige zulässige Kraftstoffart ist die mit den nachstehend beschriebenen Eigenschaften. Jede andere Art von Kraftstoff kann zu Schäden am Motor führen und führt sofort zum Erlöschen jeglicher Garantieansprüche auf den Motor. Der Kraftstoff ist an kühlen und trockenen Orten, vor Licht und Zündquellen geschützt, in zugelassenen und für diesen Zweck geeigneten Behältern aufzubewahren.

Benzintank

Der Deckel befindet sich oben auf dem seitlich hervorgehobenen Tank und wird ohne Schlüssel von Hand abgeschraubt. Verwenden Sie beim Tanken einen Trichter, wischen Sie die eventuell verschüttete Flüssigkeit sofort auf und beachten Sie alle Kraftstoffvorschriften, die in dieser Anleitung (*Kap. 3c* und *7b*) und in der Anleitung des Motorherstellers angegeben sind.

Das Benzin muss diesen Anforderungen entsprechen:

- sauberes, neues, bleifreies Benzin
- Mindestens 87 Oktan/87 AKI (91 ROZ).
- Akzeptables Benzin mit einem Ethanolgehalt (Benzin-Alkohol-Gemisch) bis maximal 10%.



Hinweis: Es ist verboten, nicht zugelassene Kraftstoffe wie E15 und E85 zu verwenden. Fügen Sie dem Benzin kein Öl hinzu und ändern Sie den Motor nicht, damit er mit alternativen Kraftstoffen betrieben werden kann. Die Verwendung von nicht zugelassenen Kraftstoffen verursacht Schäden, die nicht durch die Garantie abgedeckt sind.

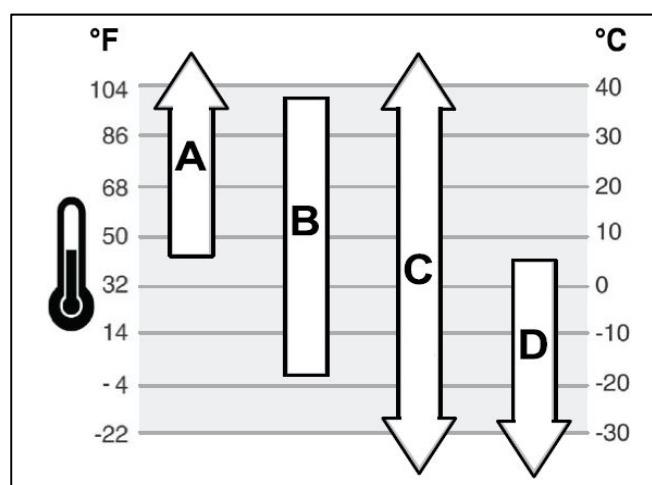
In Höhen über 1500 Metern ist Benzin mit einer Mindestanzahl von 85/85 Aki-Oktanen (89 RON) akzeptabel.

BETANKUNG DES BENZINTANKS:

Verwenden Sie einen Trichter und beachten Sie alle in **Kap. 3c** hervorgehobenen Vorschriften, wenn Sie Kraftstoff verwenden.

MOTORÖL

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch des Motorenherstellers, das diesem Maschinenhandbuch beigelegt ist. Es ist wichtig, dieses Dokument vollständig zu lesen und zu verstehen.



ART DES MOTORÖLS: Es sind die Außentemperaturen, die die richtige Ölviskosität für den Motor bestimmen. Verwenden Sie die folgenden Referenzen, um den besten Typ basierend auf den Arbeitstemperaturen auszuwählen.

A ► SAE 30: Unter 4°C (40°F) wird die Verwendung von SAE 30 zu einem schwierigen Start führen.

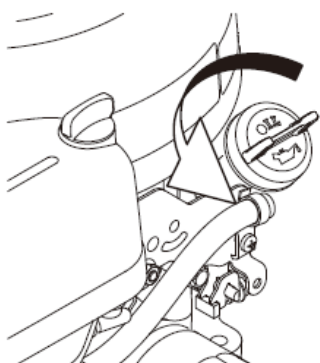
B ► 10W-30: Oberhalb von 27°C (80°F) kann die Verwendung von 10W-30 zu einem erhöhten Ölverbrauch führen. Überprüfen Sie den Füllstand häufiger.

C ► 5W-30 synthetisch: deckt alle Einsatzbereiche ab

D ► 5W-30: nur für den Wintergebrauch

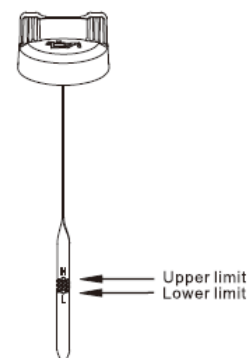
Vor dem Nachfüllen oder Überprüfen des Motorölstands:

- Sicherstellen, dass die Maschine eben steht.
- Entfernen Sie alle Rückstände aus dem Ölfüllbereich. Die folgenden Operationen nur bei ausgeschaltetem und kaltem Motor mit ausgeschaltetem Zündschlüssel ausführen.



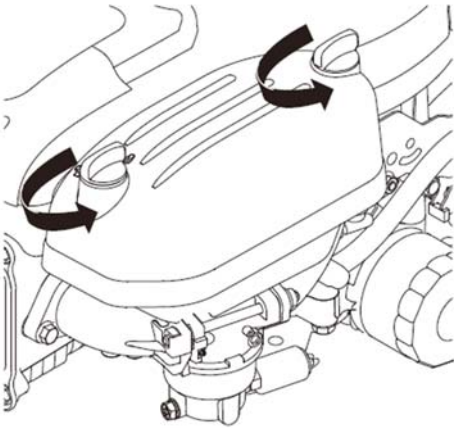
Kontrolle und eventuelles Nachfüllen:

- 1) Entfernen Sie den Messstab in der Abbildung an der Seite und reinigen Sie ihn mit einem Tuch.
- 2) Den Stab erneut bis zum Einrasten einstecken.
- 3) Ziehen Sie den Ölmesstab heraus und kontrollieren Sie den Ölstand. Die richtige Stufe entspricht der auf der Stange angegebenen Oberkante.
- 4) Bei niedrigem Ölstand langsam nachfüllen. Nicht zu viel nachfüllen. Warten Sie eine Minute und überprüfen Sie es erneut.



- 5) Setzen Sie den Messstab wieder ein und ziehen Sie ihn fest.

7c – KONTROLLEN UND WARTUNGSARBEITEN, DIE VOR JEDEM GEBRAUCH DURCHGEFÜHRT WERDEN MÜSSEN



1) KONTROLLE UND EVENTUELLE REINIGUNG DES LUFTFILTERS

Die Reinigung des Luftfilters ist bei diesen Maschinen von grundlegender Bedeutung, insbesondere wenn sie in einer staubigen Umgebung arbeiten.

Alle 250 Stunden muss der Filter durch einen neuen **ERSETZT** werden. Vor jedem Gebrauch das Filterelement prüfen und ggf. reinigen. Um darauf zuzugreifen, schrauben Sie einfach die beiden auf dem Foto gezeigten Haken von Hand ab, um die Abdeckung zu entfernen. Um Schmutz zu entfernen, den Filter vorsichtig auf einer harten Oberfläche ausklopfen. Wenn der Filter zu stark verschmutzt ist, muss

er durch einen neuen ersetzt werden. **NICHT MIT DRUCKLUFT AUSBLASEN! KEINE LÖSUNGSMITTEL VERWENDEN!**

2) KONTROLLE DES VORHANDENSEINS des RICHTIGEN NIVEAUS DES MOTORÖLS, wie im vorherigen Abschnitt beschrieben.

3) KONTROLLE DER FUNKTIONALITÄT ALLER BEFEHLE

Zuerst visuell und dann manuell, bei ausgeschalteter Maschine. Stellen Sie sicher, dass sie alle gut befestigt sind, dass sie keine seltsamen Spiele aufweisen, dass sie sauber und bereit sind, während der Arbeitsphase verwendet zu werden. Alle Befehle sind im **Kap. 6a** erläutert. Überprüfen Sie die Funktionsweise der Steuerungen auch bei laufendem Motor in einem Testbereich, bevor Sie mit der Übertragung und Arbeit beginnen.

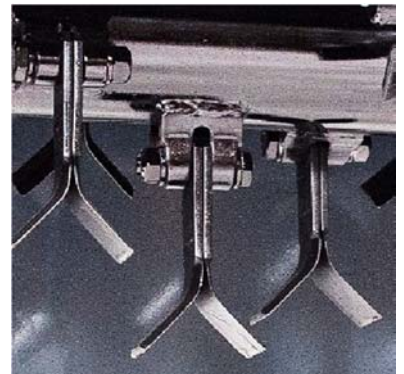
4) WASCHEN DES ROTORS

Das Innere des Rotorgehäuses kann mit einem Wasserstrahl gereinigt werden, solange es nicht direkt auf die Stützlager gerichtet ist. Es ist wichtig für die Qualität des Schnitts, ein Gehäuse zu haben, das frei von Ablagerungen und Verstopfungen ist.

5) INSPEKTION DER MESSER und EVENTUELLER AUSTAUSCH

(Arbeitshandschuhe verwenden!). Bitte beachten Sie:

- Ein einzelnes Messer muss durch ein neues ersetzt werden, wenn es gebrochen, fehlt, gebogen oder abgenutzt ist.
- Alle Messer müssen alle 50 Stunden ausgetauscht werden (mit den entsprechenden Befestigungsschrauben), wie in Kap. 7d angegeben.



BEI ANORMALEN VIBRATIONEN MÜSSEN ALLE MESSER UND DIE ENTSPRECHENDEN SCHRAUBEN VOLLSTÄNDIG AUSGETAUSCHT WERDEN

6) BENZINTANK: Gibt es im Inneren die richtige Art von Benzin? Siehe Kap. 7b mit allen Spezifikationen. Außerdem ist der Tankdeckel gut angezogen? Gibt es Leckagen um die Versorgungsleitung?

7) MOTORFÖRDERER: Den Bereich um den Motor herum, aber vor allem den Bereich über dem Förderer von Schmutz befreien.

8) ROTORBREMSE: Bevor Sie mit den Arbeiten beginnen, müssen Sie den Rotor aus der Position des Bedieners und bei laufendem Motor einkuppeln, kurz danach auskuppeln und überprüfen, ob der Rotor innerhalb von 7 Sekunden vollständig stoppt.

9) UNVERSEHRTHEIT von Blechen und Schutzvorrichtungen. Machen Sie vor jedem Gebrauch eine Kontrollrunde um die Maschine. Melden Sie eventuelle Risse unverzüglich und BENUTZEN SIE DIE MASCHINE NICHT. Überprüfen Sie dann die Unversehrtheit aller Schutzstreifen vor und hinter dem Rotorgehäuse. Es ist verboten, die Maschine ohne Schutzvorrichtungen zu verwenden.

10) KONTROLLE DER PIKTOGRAMME: Die in Kap. 2a genannten Hinweisschilder müssen ersetzt werden, wenn sie fehlen, verblasst oder unleserlich sind. Fragen Sie Ihren bevorzugten Händler nach einer Kopie und befestigen Sie sie wieder an Ort und Stelle.

11) ÜBERPRÜFEN Sie, ob unter der Maschine Schmiermittel austritt.

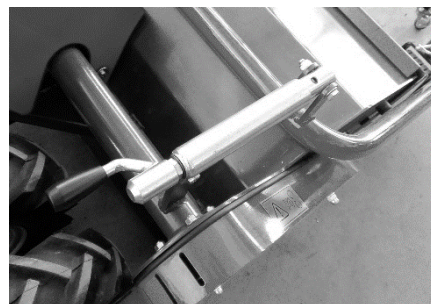
12) BATTERIE: Wenn der Traktor nur schwer startet, überprüfen Sie, ob die Batterie eine Spannung von mindestens 12V hat.

7d – EINSTELLUNGEN und REGELMÄSSIGE WARTUNG

SCHNITTHÖHENEINSTELLUNG

Die Einstellung der Schnitthöhe kann durch Betätigen des Knaufs in der Abbildung auf der Seite erfolgen.

Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird der Schnitt abgesenkt, gegen den Uhrzeigersinn wird er angehoben.



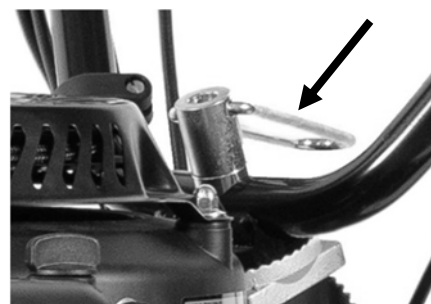
EINSTELLUNG DES LENKERS

Der Lenker ist sowohl in der Höhe als auch seitlich verstellbar.

Um die Position zu ändern, lösen Sie die Spannmutter mit dem in der Abbildung auf der Seite angegebenen Griff.

Drehen oder heben Sie den Lenker, bis Sie eine Position gefunden haben, die für die auszuführende Arbeit und Ihre Ergonomie geeignet ist.

Stellen Sie sicher, dass die Basis des Lenkers fest in der darunter liegenden Zahnhalterung verankert ist. Nur dazu den Lenker mit dem Griff in der beiliegenden Abbildung in Position halten.



VERRIEGELUNG VORDERRÄDER

Wenn der Mulcher quer zu einer Neigung arbeiten muss, ist es gut, die Befestigungsstifte in die Vorderräder einzufügen, wie auf der Seite gezeigt. Dies ermöglicht eine bessere Richtwirkung der Maschine, da die Räder fixiert bleiben und nicht wackeln. Die gezeigten Stecker werden der Maschine mitgeliefert, einer für jedes Rad.



EINSTELLUNG DER RIEMENSPANNUNG



Nach einer gewissen Zeit/Nutzung ist es normal, dass sich die Riemenantriebe der Maschine leicht dehnen. Um kleine Schlupf oder Verzögerungen beim Einstecken auszugleichen, ist es möglich, in die Kabelregister einzugreifen und sie **abzuschrauben**.



In Abb. links ist das Kabelregister für den Radantrieb dargestellt. In Abb. rechts ist das Kabelregister für die Rotorkupplung dargestellt. Wenden Sie sich für spezifischere Arbeiten an eine autorisierte Werkstatt.

EINSTELLUNG DER ROTORBREMSE

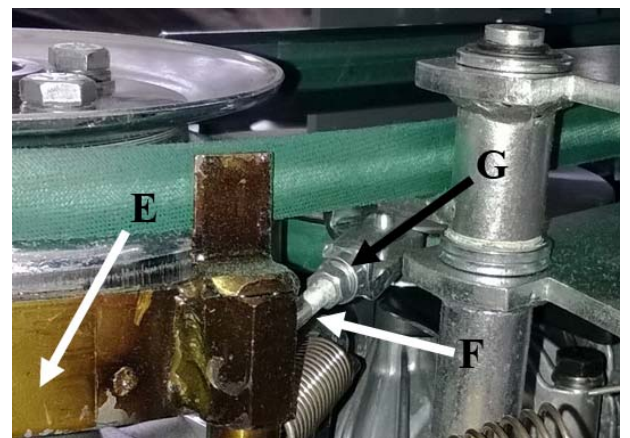
Um auf die Einstellung der Bremse **E** in Abb. an der Seite zugreifen zu können, muss zuerst die Haube für die Riemenabdeckung entfernt werden.

Lösen Sie dann die Kontermutter **G**, die sich auf der Gewindestange **F** befindet.

Schrauben Sie den Zuganker **F** so ein oder aus, dass:

- beim Lösen des Rotorkupplungshebels (#2 in **Cap 6a**) muss der Bremsschuh in Kontakt mit der Trommel sein, auf die er einwirken soll.
- bei Betätigung des Rotorkupplungshebels die Bremse **E** sich sofort von der Trommel wegbewegt.

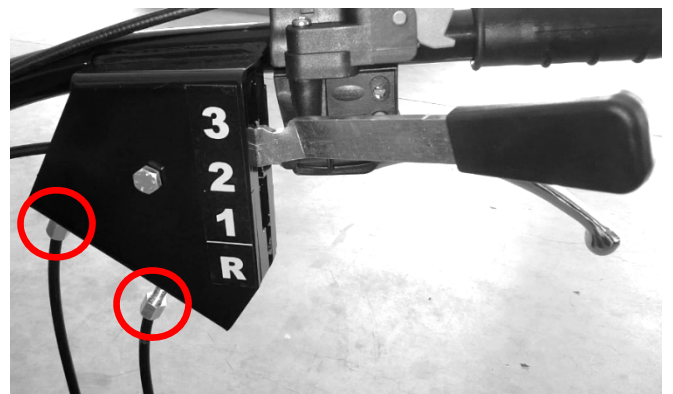
Nach der Einstellung die Kontermutter **G** blockieren.



EINSTELLUNG DES SCHALTHEBELS

Der Schalthebel wirkt auf die Übertragung über ein Kabelpaar, dessen Spannung bei Bedarf über die in der Abbildung auf der Seite (rechts) angegebenen Register aufgezeichnet werden kann.

Die Ummantelungen der Kabel dürfen kein Spiel aufweisen und die Maschine muss mit dem Leerlaufgetriebe **STILLSTEHEN**, auch wenn der Räderzughebel gedrückt ist.



EINSTELLUNG DER DIFFERENTLÖSUNGHEBEL



Es ist möglich, die Spannung der verantwortlichen Kabel über das in der Abbildung angegebene Register einzustellen:

- wenn die Radsperre trotz des Hebels gegen den Knopf nur schwer einrastet: Das Register abschrauben
- Wenn das Rad Schwierigkeiten hat, aus einer Leerlaufposition wieder in die Zugkraft zurückzukehren: Das Register einschrauben.

SCHMIERSTOFFE

Verwenden Sie zur Schmierung des Getriebegehäuses der Räder:

getriebeöl 80W–90 (oder gleichwertig)

Stellen Sie zur Kontrolle des Ölstands sicher, dass sich die Maschine auf einer Ebene befindet.

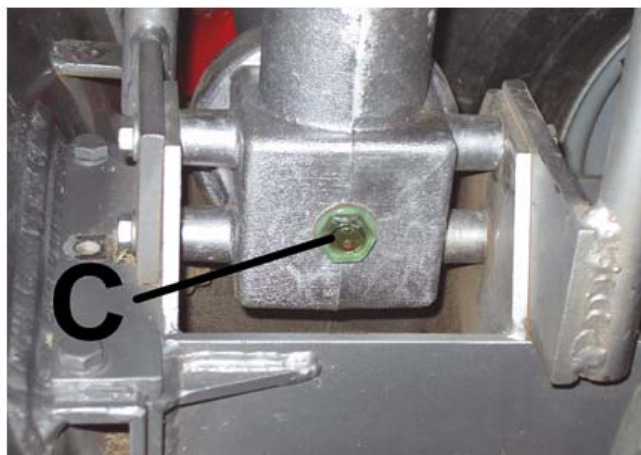
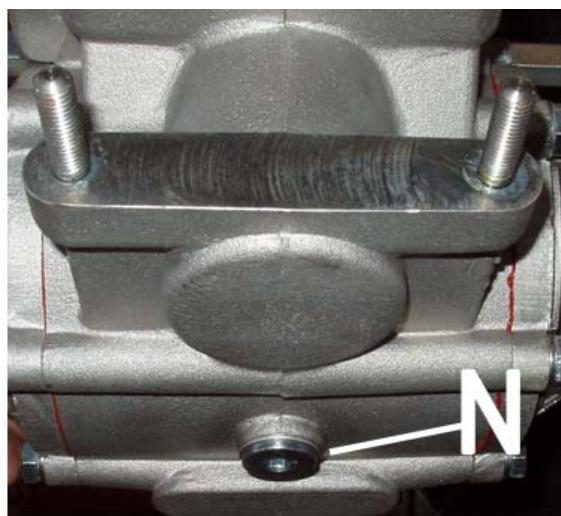
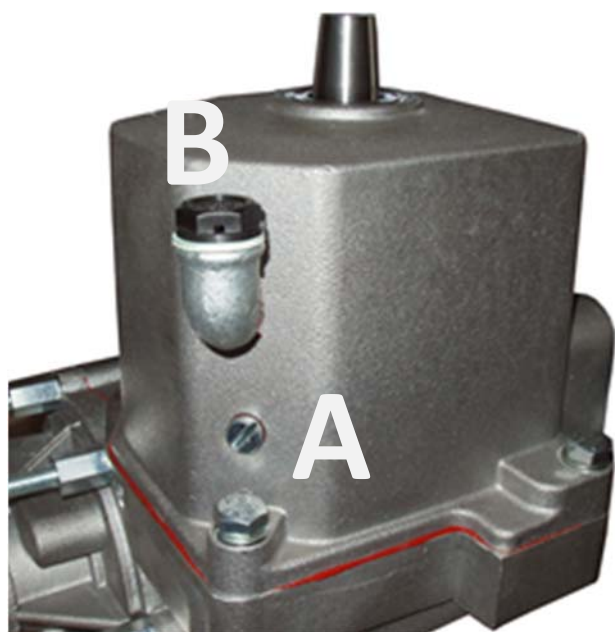
In Bezug auf die folgenden Abbildungen:

Öl von der Niveauschraube „A“ auf der Schachtel prüfen und ggf. vom Deckel „B“ nachfüllen.

Um das Öl aus dem Getriebegehäuse abzulassen, schrauben Sie die Kappe „N“ ab.

Überprüfen Sie dann den Ölstand der Übertragung auf den Rotor visuell über die Kontrollleuchte C am Kegelradgetriebe. Füllen Sie bei Bedarf aus derselben Bohrung nach, immer mit Öl 80W–90 oder gleichwertig.

Für einen ordnungsgemäßen Betrieb, insbesondere am Hang, dürfen die angegebenen Füllstände nicht überschritten werden. Überprüfen Sie regelmäßig, ob Leckagen vorhanden sind.



MESSERWECHSEL

Tragen Sie Handschuhe! Um die Messer zu demontieren, lösen Sie einfach die entsprechenden Schrauben und Befestigungsmuttern. Zum Wiedereinbau Schrauben und Muttern sorgfältig reinigen und wieder festziehen. Die Messer müssen sich frei bewegen können. Da die Klingenbefestigungsmuttern selbstsichernd sind, müssen sie nach der Demontage durch neue selbstsichernde Muttern ersetzt werden.



Alle 50 Stunden

- kompletter Motorölwechsel
- Kompletter Austausch des Messersets und der dazugehörigen Schrauben
- Riemenkontrolle und -registrierung
- Kontrolle und Einstellung der Rotorbremse, wenn die Stillstandszeiten nach dem Lösen des Hebels um mehr als 7 Sekunden verlängert wurden
- Kontrolle und eventuelles Anziehen aller Schrauben der Maschine.

Alle 200 Stunden

- Ersetzen Sie die Rotorlager
- Austausch des Motorölfilters
- Kontrolle des Benzinfilters

Alle 250 Stunden

- Luftfilter austauschen

Alle 300 Stunden

- Vollständiger Ölwechsel im Radantrieb und im konischen Drehmoment der Umlenkung zum Rotor
- Hinweis:** Wenn der Geräuschpegel der Getriebe ansteigt und/oder die Leistung an Steigungen abnimmt, sollte ein vollständiger Ölwechsel bereits früher in Betracht gezogen werden.

Einmal im Jahr

- Ersetzen Sie die Zündkerze

Bei Bedarf

- Austausch von Reifen oder Kompletträdern: in beiden Fällen ist es WICHTIG, DASS sie die gleiche Größe und Art haben
- Batteriewechsel:



- ▶ Halten Sie sich bei der Wartung von Metallgegenständen fern.
- ▶ Verwenden Sie nur Originalbatterien. Sie sind versiegelt, trocken befüllt und für den Einsatz am Hang ausgelegt, da keine Säure austreten kann.

- ▶ Beachten Sie die im Handbuch des Batterieherstellers beschriebenen Vorschriften, die zusammen mit

diesem Maschinenhandbuch geliefert werden.

Wenn Sie die Batterie trennen (um eine neue identische zu montieren):

- das **schwarze** Negativ (–) abklemmen
- das **rote** Positiv (+) abklemmen

Entfernen Sie die leere Batterie und legen Sie die neue

- den roten Pluspol (+) anschließen
- das **schwarze** Negativ (–) anschließen

Folgen Sie dieser Reihenfolge, auch wenn Sie die Standardbatterie abnehmen, um sie während des Winterlagers aufzuladen. Um die Batterie zu entfernen (nachdem die Pole wie angegeben abgeklemmt wurden), genügt es, den Blechhalter zu entfernen, der sie festhält.

AUSMERKUNG: Der Hersteller HAFTET NICHT für Schäden, die durch einen Kurzschluss aufgrund eines falschen Polanschlusses entstehen, dies gilt auch für Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-Originalbatterien entstehen!

Um sicher zu sein, dass der Traktor unter jeder Bedingung startet, sollte der Zustand der elektrischen Verkabelung, der Anschlüsse und Klemmen regelmäßig geprüft werden. Reinigen Sie die oxidierenden Kontakte und überprüfen Sie, ob die Abdeckungen und Hüllen in gutem Zustand sind. Um die Dichtheit der elektrischen Komponenten zu gewährleisten, ist es wichtig, die Maschine von fließendem Wasser, Regen und Feuchtigkeit fernzuhalten.

Außerdem ist die Reinigung mit einem Hydro-Reiniger ABSOLUT NICHT ZU EMPFEHLEN.


7e – ANLEITUNG ZUR FEHLERBEHEBUNG

Dieser allgemeine Leitfaden kann die Erfahrung einer autorisierten Werkstatt, die das Produkt genau kennt, nicht vollständig ersetzen. Wenn die folgenden Tipps nicht ausreichen, um ein bestimmtes Problem zu lösen, wenden Sie sich an einen Kundendienst.

Im Falle eines Aufpralls, einer Drift, eines Umkippens oder eines allgemeinen Schadens muss die Maschine, auch wenn sie intakt ist, so schnell wie möglich von einer autorisierten Werkstatt inspiziert werden. Es muss überprüft werden, ob die Funktions- und Strukturteile (Rahmen, Motor, Getriebe) vollständig beschädigt sind, und es muss sichergestellt werden, dass keine Flüssigkeiten verschüttet werden. **HINWEIS:** Auch wenn auf den ersten Blick keine Schäden erkennbar sind, muss dennoch die gründliche Inspektion durchgeführt werden, da einige Fehler für einen unerfahrenen Benutzer nicht unbedingt klar erkennbar sind!

■) ANLASSER dreht sich nicht

-) Batterie liefert nicht genügend Strom / ist entladen / ist defekt => Überprüfen Sie, ob die Kabel fest an den Klemmen befestigt sind/ laden / ersetzen Sie sie durch eine neue.



NB: In Notfallsituationen, in denen der Motor nicht mit Elektrostart startet, ist es möglich, einen manuellen Start mit dem Seil des Wicklers durchzuführen. Der Zündschlüssel muss sich jedoch in der Position ON befinden und das Magnetventil am Vergaser muss manuell bewegt werden, damit der Kraftstoff auch bei Stromausfall durchgelassen werden kann. Der Motor muss immer ausgeschaltet werden, indem der Schlüssel auf OFF gestellt wird. Wenden Sie sich an eine Werkstatt, um das Verfahren zu beschreiben.

■) der ANLASSER dreht sich, aber der Motor startet nicht

-) leerer Benzintank => füllen.

-) Motor übersättigt => autorisierte Werkstatt kontaktieren
-) ausgezogene Zündkerzenkappe => wieder in Position bringen.
-) verstopfter / zu wechselnder Luftfilter => reinigen oder durch einen neuen ersetzen.
-) Zündkerze verschmutzt oder falscher Abstand zwischen den Elektroden => siehe Motorhandbuch.
-) schmutziges Benzin und verstopfter Versorgungsschlauch => Tank leeren, Schlauch reinigen, frisches Benzin laden und den in KAP. 7b genannten Spezifikationen entsprechen.

■) MOTOR ist auf Temperatur, läuft jedoch trotzdem unregelmäßig

-) verstopfter / zu wechselnder Luftfilter => Reinigen wie in KAP. 7c beschrieben/ durch einen neuen ersetzen.
-) verschmutzte Zündkerzen oder falscher Elektrodenabstand => siehe Motorhandbuch.
-) schmutziges Benzin und teilweise verstopfter Versorgungsschlauch => Tank entleeren, Schlauch reinigen, frisches Benzin nachfüllen und den in KAP. 7b genannten Spezifikationen entsprechen.

■) MOTOR startet und läuft ordnungsgemäß, aber der Traktor fährt nicht

-) Überprüfen Sie die Spannung des Antriebsriemens der Räder

■) MOTOR schaltet sich während der Arbeit von selbst ab

-) Zu hoher Kraftaufwand: Fahrgeschwindigkeit zu hoch/Schritthöhe nicht im Verhältnis zum Boden/Gashebel nicht auf maximaler Drehzahl => Fahrgeschwindigkeit reduzieren/Schritthöhe anheben/Gashebel auf Höchstwert bringen.
-) wenn das Benzin verbraucht ist => Tank füllen.
-) Benzinzufuhrprobleme durch Einsatz am Hang bei nahezu leerem Tank => nachfüllen.
-) Probleme beim Tiefgang von Benzin in der Ebene und bei vollem Tank => Überprüfen Sie den aus dem Tank auslaufenden Kraftstoffschlauch.
-) extreme Überhitzung => Motor und Maschine abkühlen lassen und unter solchen Bedingungen nicht weiterarbeiten. Warten Sie auf bessere Bedingungen oder machen Sie häufigere Pausen.
-) Elektrisches Problem des Motors => Werkstatt kontaktieren

■) der ROTOR greift nicht

-) Prüfen Sie die Riemenspannung am Rotor, sowohl unter dem Motor als auch an der Seite des Gehäuses => einstellen oder austauschen.

■) Traktor VIBRIERT mehr als normal

-) Messer fehlen, gebrochen, gebogen => ERSETZEN
-) lose Befestigungsschrauben=> Ziehen Sie sie sofort fest und erwägen Sie den vollständigen Austausch der Befestigungsmuttern, wenn sie die Blockierfähigkeit verloren haben (selbstsichernde M10-Muttern vom Typ *cone-lock*).
-) Messer und Schrauben vorhanden, Rotor durch Schläge verbogen => kompletter Rotorwechsel in autorisierter Werkstatt.

■) Der Motor hat eine ungewöhnliche RAUCHENTWICKLUNG (Öl verbrennt)

-) Der Motor verbrennt Öl, weil er zu lange in der Abfahrt arbeitet => Reduzieren Sie die Exposition des nachgelagerten Motorkopfes und wechseln Sie öfter den Schnitt in der Auffahrt mit dem Schnitt in der Abfahrt mit "Erholungszeiten" in der Ebene.
-) Der Motorölstand ist zu hoch => Überprüfung wie in KAP. 7b beschrieben; nicht über den angegebenen MAX-Pegel auffüllen.

■) Der MOTOR wird zu heiß

-) Vorhandensein von Schmutz rundherum und insbesondere im oberen Teil des Förderbereichs => alle Motorflächen von Ansammlungen befreien, insbesondere den oberen Bereich.

–) Unzureichende Ölmenge => sofort nachfüllen, wie in KAP. 7b und im Handbuch des Motorenherstellers beschrieben.

■) der SCHNITT ist unregelmäßig

-) teilweise beschädigte, abgenutzte, fehlende Messer => handeln, wie in KAP. 7c 4 beschrieben)
-) Das Mulchgehäuse ist verstopft => Jede Arbeit muss mit einem sauberen Innenvolumen des Gehäuses begonnen werden! **Die Schnittqualität hängt stark vom freien Volumen um den Rotor ab!**
-) der Motor (und folglich der Rotor) dreht sich nicht mit maximaler Drehzahl => die Drosselklappe während des Schneidens auf das Maximum bringen, um eine optimale Aufprallgeschwindigkeit zu erzielen.
-) Die Fahrgeschwindigkeit und/oder die Schnitthöhe stehen nicht im Verhältnis zur Art des Bodens und der Dichte des zu mähenden Bewuchses => die Geschwindigkeit reduzieren und das Mähdeck anheben, bis eine optimale Schnitthöhe erreicht wird. Den gemähten Bereich gegebenenfalls erneut mähen.
-) Fällt der Schnitt asymmetrisch aus und das Mähdeck hat keine Schläge abbekommen => den Reifendruck prüfen und auf Unterschiede zwischen dem linken und rechten Rad achten.
-) wenn auf einem ausschließlich grasbewachsenen Untergrund der Schnitt zu grob ist => die Fahrgeschwindigkeit ERHÖHEN, indem die Höhe des Rotors gesenkt wird, um das Gehäuse mehr zu füllen und die Zerkleinerung vor dem Abladen auf den Boden zu erhöhen. Wenn der BODEN ZWIEGE oder STRÄUCHER AUFWEIST, sind diese Vorsichtsmaßnahmen kontraproduktiv.

■) MÄHDECK verstopft

-) der Boden ist zu feucht => Reinigen Sie häufiger das Innere des Kurbelgehäuses, erhöhen Sie die Schnitthöhe, erwägen Sie, mehr Schritte zu unternehmen oder in Stunden des Tages bei trockenerem Wetter zu arbeiten.
-) abgenutzte Messer => ersetzen Sie sie, da eine schlechte Zerkleinerung durch eine abgenutzte Schneide zu weiteren Ansammlungen führt.

■) MASCHINE LENKT NICHT

-) auf die Register der differentiellen Entriegelungshebel einwirken.

■) Der MOTOR SCHALTET SICH NICHT AUS, wenn der Schlüssel auf OFF gestellt wird

-) erzwingen Sie das Abschalten unter Belastung (mit Motor im Leerlauf) oder warten Sie, bis der Kraftstoff aufgebraucht ist. In jedem Fall ist die elektrische Anlage defekt => Lassen Sie sie vor jeder weiteren Verwendung von einem Kundendienst überprüfen.

■) REIFEN unterliegen häufig Reifenpannen

-) Wenn die Reifenpannen auf die Art des Geländes und der zu mähenden Vegetation (und nicht auf Felgen- oder Ventildefekte) zurückzuführen sind => die Verwendung von Reifenschutzgel erwägen.

■) Die BATTERIE lädt sich nicht auf

-) Ladekreislauf funktioniert nicht richtig => kontrollieren lassen
-) defekte Batterie => austauschen.

■) DIE MASCHINE STOPPT NICHT MIT DEM HEBEL FAHRTRICHTUNG IN LEERLAUFPOSITION

-) die Kabel registrieren

8 – LAGERUNG und ENTSORGUNG

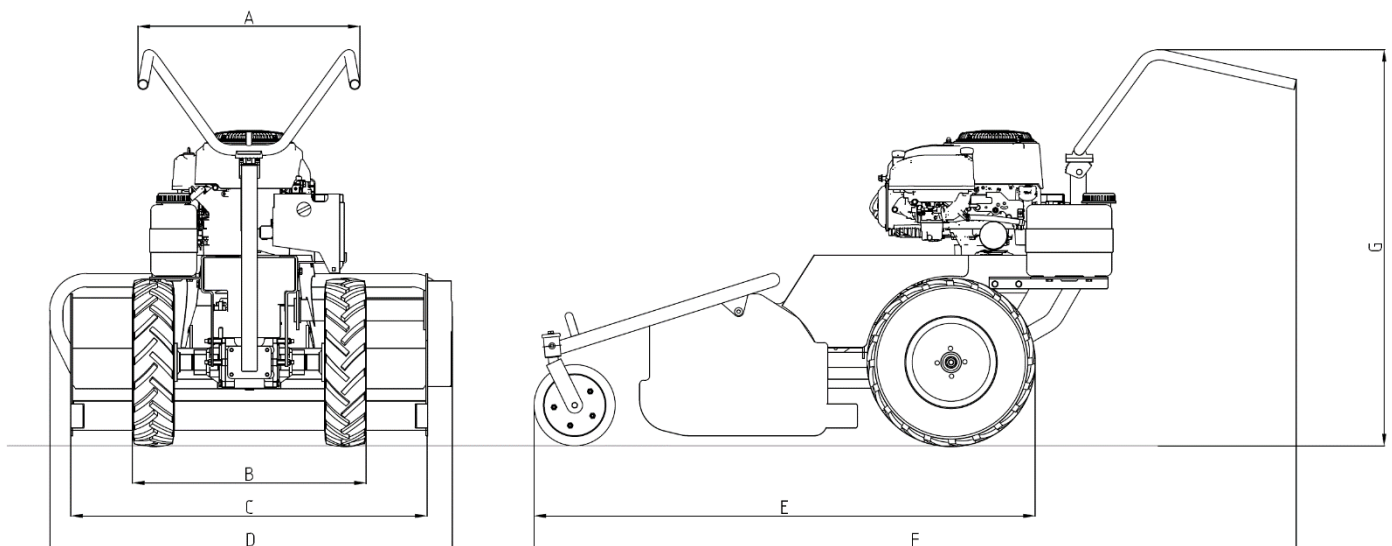
– **Kurzzeitlagerung** (< 1 Monat): Parken Sie die Maschine in einer geschlossenen und trockenen Umgebung, nachdem Sie sie vollständig abkühlen lassen. Bedecken Sie sie mit einem Tuch. Überprüfen Sie regelmäßig, dass die Batterieladung nicht unter 12V fällt.

– **Langzeitlagerung** (> 1 Monat): Zusätzlich zu den oben genannten Vorsichtsmaßnahmen ist es ratsam, den Benzintank zu leeren, um die Bildung von Ablagerungen zu verhindern. Der Kraftstoff ist an kühlen und trockenen Orten, vor Licht und Zündquellen geschützt, in zugelassenen und für diesen Zweck geeigneten Behältern aufzubewahren.

Halten Sie die Batterie bei längerem Stillstand aufgeladen!

– **Entsorgung der Maschine am Ende der Lebensdauer.** Der Aktenvernichter besteht aus verschiedenen Teilen, deren Entsorgung von Land zu Land unterschiedlichen Logiken folgen kann. Es ist wichtig, auf die ordnungsgemäße Entsorgung zu achten, insbesondere von Schmierölen und Benzin, Batterie und Reifen, die in den meisten Einsatzgebieten als Sondermüll gelten. Der Rest der Maschine besteht zu einem großen Teil aus Eisenblech. Wenden Sie sich an die zuständigen Stellen und verteilen Sie den Abfall NIEMALS in der Umwelt.

9a – TECHNISCHE DATEN



A = 580 mm

B = 600 mm (TR 600) | 682 mm (TR 800)

C = 600 mm (TR 600) | 750 mm (TR 800)

D = 725 mm (TR 600) | 875 mm (TR 800)

E = 1270 mm

F = 1920 mm

G = 980 mm

	TR 600	TR 800
Trockengewicht	156,5 kg	170 kg
Motor	Zonsen XP 380 E	Zonsen XP 380 E
Hubraum	382 ccm	382 ccm
Leistung @ 3600 U/min	8,5 kW (11,5 PS)	8,5 kW (11,5 PS)
Elektrische	Start	Start
Getriebe	3 + R	3 + R
Schneidetyp	Mähmulcher mit Messern	Mähmulcher mit Messern
Schnitt Höhenbereich	40 - 70 mm	40 – 70 mm
Schnittbreite	600 mm	750 mm
Anzahl der Messer	28 (14 Y-Paare)	36 (18 Y-Paare)
Drehzahl und Rotorrichtung	2800 U/min rückwärts	2800 U/min rückwärts
Getriebe zum Rotor	Riemen	Riemen
Fahrbahn (außen)	600 mm	682 mm
Abmessungen der Traktorräder	16x6.50-8	16x6.50-8
Reifendruck	2 bar	2 bar
Tankinhalt Benzin	4 L	4 L
Schneidleistung bei 3 km/h	1800 m ² /h	2250 m ² /h
Max. Übertragungsgeschwindigkeit	3,6 km/h	3,6 km/h
Batterie	12V-18Ah	12V-18Ah

Akustische Leistung (EN 12733:2018)

L_{wa} = 101,8 dBA ± 0,7 dBA

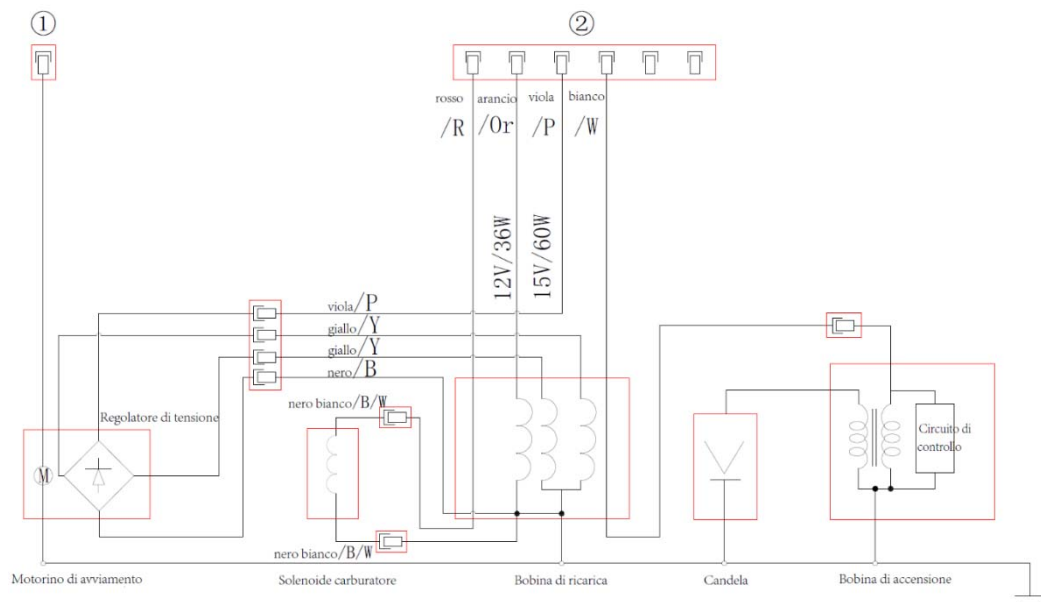
Akustischer Druck (EN 12733:2018)

L_{pa} = 90,3 dBA ± 2,5 dBA

Hand-Arm-Vibrationen (EN 12733:2018)

bei = 1,51 m/s² ± 0,02 m/s²

9b – SCHALTPLAN DER ELEKTRIK





CAP. SOC. € 619.200 INT. VERS.

SEDE SOCIALE E STABILIMENTO: VIA STATALE 325, DOSSO – 44047 TERRE DEL RENO (FE) ITALIA

www.benassi.it e-mail: info@benassi.it

TEL. +39 0532 848193
FAX +39 051 0822449
R.E.A. FE 97187
EXPORT FE 001080
REGISTRO IMPRESE FERRARA
COD.FISCALE 00341260388
P.IVA 00341260388
ISO IT00341260388

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Anhang IIa - 2006/42/EG

Die Firma **Meccanica Benassi Srl** mit Sitz in Dosso, Via Statale 325, 44047 Terre di Reno (FE) - Italien, als Hersteller und Verwahrer der technischen Dokumentation, erklärt, dass die Maschine:

Typologie: Geißelmäher

Modelle: **TR 600, TR 800**

Seriennummer:

ab **8701075** (TR 600)

ab **8800917** (TR 800)

Leistung @ 3600 U/min:

8,5 kW (**ZONSEN XP380E**)

Masse (trocken):

156,5 kg (**TR 600**)

170 kg (**TR 800**)

Er entspricht den folgenden geltenden Richtlinien/Normen:

2006/42/EG (EN ISO 12100:2010; EN 12733:2018)

2014/30/EU

2011/65/EU und spätere Änderungen

Dosso, Januar 2026

Mattia Mantovani